

Pressemitteilung

Katarina Knoch
Thomas Knoch
Pressesprecher

Brucknerweg 11
53359 Rheinbach

☎ 0170 / 10 98 040
📠 02226 / 90 96 31

pressesprecher@feuerwehr-rheinbach.de

2. Mai 2018

746 Stunden gelernt fürs Ehrenamt

Über die letzten drei Wochen wurden bei der Feuerwehr Rheinbach wieder zwei Lehrgänge erfolgreich durchgeführt. Vom 11. April bis zum 21. April nahmen 23 Kameradinnen und Kameraden am Sprechfunkerlehrgang teil, überschneidend damit lief vom 20. April bis 28. April der Lehrgang Absturzsicherung mit zehn Teilnehmern.

Der Sprechfunkerlehrgang gehört zu den Ausbildungen, die jeder Feuerwehrangehörige absolviert. Die Kommunikation im Einsatz findet zumeist über Funk statt, weshalb dies jeder beherrschen muss. Nach Möglichkeit wird der Lehrgang direkt nach dem ersten Teil der Feuerwehr-Grundausbildung absolviert. So sind die Einsatzkräfte für die kommenden Einsätze und die weitere Ausbildung gerüstet.

Nach der praktischen Prüfung am 21. April konnte Jörg Kirchhartz, stellvertretender Wehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr Rheinbach, alle 23 Teilnehmenden über das Bestehen des Lehrgangs informieren. „Auch wenn Ihr am Anfang vielleicht manchmal Fehler beim Funken macht. Eins ist wichtig: kommuniziert im Einsatz miteinander!“, gab Kirchhartz den frisch gebackenen Sprechfunkern mit auf den Weg.

Schwerpunkt der Ausbildung zum Sprechfunker ist neben den theoretischen Grundlagen vor allem die praktische Abwicklung des Sprechfunkverkehrs sowie die Möglichkeiten der Störungsbehebung, wenn es zu Funkproblemen kommt. In den praktischen Übungen wird sowohl der Umgang mit dem analogen Funk im 2-m-Band, dem sogenannten „Einsatzstellenfunk“, als auch mit dem digitalen („Fahrzeug“)-Funk geübt.

Parallel zum Prüfungswochenende des Funkerlehrgangs startete der Lehrgang Absturzsicherung. Hierbei handelt es sich um einen Speziallehrgang, der nicht von jedem Feuerwehrangehörigen besucht wird.

Die Feuerwehr Rheinbach verfügt über eine Absturzsicherungsgruppe, deren Personal sich aus Einsatzkräften der Löscheinheiten Rheinbach, Queckenberg und Flerzheim rekrutiert. Um die Personalstärke der Absturzsicherung weiter zu verbessern, wurde in diesem Jahr noch einmal ein Lehrgang Absturzsicherung durchgeführt. Alle zehn Teilnehmer haben die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen.

Der Bereich der Absturzsicherung ist die letzten Jahre im Feuerwehrdienst immer wichtiger geworden. Einsätze zur technischen Hilfeleistung, gerade Sturmeinsätze bei denen auch auf Dächern Gefahren beseitigt werden müssen, nehmen kontinuierlich zu, und damit auch Einsätze im absturzgefährdeten Bereich. Um hier adäquat, schnell und vor allem sicher helfen zu können, werden Kompetenzen im Bereich der Absturzsicherung benötigt.

Im Absturzsicherungslehrgang lernten die Teilnehmer den richtigen Umgang mit dem Gerätesatz Absturzsicherung. Hierzu gehört das korrekte Anlegen des Auffanggurtes, saubere Seilführung, richtiges Sichern und auch der Vorstieg in der Vertikalen und Horizontalen. Nach dem theoretischen Unterricht folgte die praktische Ausbildung am Gerät. Hier wurden unter anderem an einem Silo und einem Kran verschiedene Techniken geübt und Sicherheit im Umgang mit der Ausrüstung gewonnen.

*Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter 0170 / 10 98 040
oder pressesprecher@feuerwehr-rheinbach.de zur Verfügung!*